

## Fibrose - was ist das?

Zu einer Lungenfibrose können eine Vielzahl von über 100 Lungenerkrankungen führen. Die Erkrankung beginnt mit einer Entzündungsreaktion, die sich in den Lungenbläschen (Lungenalveolen) abspielt. Dadurch kommt es zur Vermehrung von Bindegewebe zwischen den Lungenbläschen und der sie umgebenden Blutgefäße, d.h. die Lunge versteift. Die Folgen: es muss mehr Kraft für die Dehnung der Lungen und damit für die Atmung aufgewandt werden. Außerdem ist es durch die Vermehrung des Bindegewebes für den Sauerstoff schwerer in die Blutgefäße zu gelangen. Es kommt zu einem Abfall des Sauerstoffs im Blut. Dies führt zu einer Einschränkung der körperlichen Belastbarkeit mit Luftnot, bei schwerer Erkrankung auch in Ruhe.

Die Lungenfibrosen werden in Erkrankungen mit bekannter und mit unbekannter Ursache eingeteilt. Ein Beispiel für eine Lungenfibrose, mit bekannter Ursache, ist das Einatmen von Asbestfasern über einen längeren Zeitraum, die den entzündlichen Prozess auslösen und dann im Verlauf von Jahren zu einer Lungenfibrose führen können.

Die exogen-allergische Alveolitis ist eine besondere und selten auftretende allergische Reaktion (nicht zu verwechseln mit allergischen Reaktion wie bei Heuschnupfen) der Lunge auf meist in hohen Konzentrationen eingeatmete organische Substanzen. Sie tritt aber nur bei einem kleinen Teil der diesen Substanzen ausgesetzten Menschen auf. In Europa tritt dies am häufigsten bei Landwirten durch Reaktion auf Eiweißbestandteile des Heustaubes auf und beispielsweise bei Taubenzüchtern durch Reaktionen auf Bestandteile des Taubenkots.

Bei einem großen Teil der Patienten lässt sich leider die Ursache nicht herausfinden, man spricht dann von einer Lungenfibrose unbekannter Ursache (=idiopathische Lungenfibrose).

Auch die häufiger auftretende pulmonale Histozytose kann zu einer Lungenfibrose führen.

Lungenfibrosen können auch bei vielen chronisch entzündlichen rheumatischen Erkrankungen auftreten.

Die Veranstaltung wird unterstützt von:  
Universitätsmedizin Greifswald



Air-be-c Medizintechnik, Gera



Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co.KG



InterMune Deutschland GmbH, Berlin



Optima Pharmazeutische GmbH, Wang



Organisation:  
Lungenfibrose e. V.  
Dagmar Kauschka, 1. Vorsitzende  
Postfach 15 02 08 - 45242 Essen  
Internet: [www.lungenfibrose.de](http://www.lungenfibrose.de)

LUNGENFIBROSE® e.V.

Veranstaltung  
zur  
Lungenfibrose

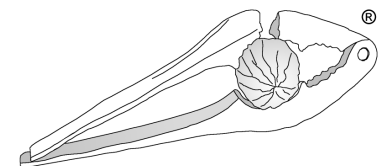
Einladung

Freitag

4. April 2014  
14.00 - 18.00 Uhr

Universitätsmedizin  
Greifswald

F.-Sauerbruch-Str.  
17475 Greifswald  
Raum L02.22—Station D2  
Thoraxzentrum



**Liebe Patientin, lieber Patient, liebe Angehörigen  
und interessierte Mitbürgerinnen und Mitbürger!**

Die Lungenfibrose ist eine seltene Erkrankung, an deren verschiedenen Formen in Deutschland nach Schätzungen etwa 100.000 Menschen leiden.

Gemeinsam mit dem Verein „Lungenfibrose e.V.“, der sich um ein verbessertes Verständnis und Aufklärung bemüht, möchten wir betroffenen Patienten und Patientinnen, aber auch Angehörigen und Interessierten ermöglichen, sich über die Erkrankung und Behandlungsmöglichkeiten zu informieren.

In diesem Sinne laden wir Sie für den **4. April 2014** herzlich zum **„Patienteninformationstag Lungenfibrose“** in die Universitätsmedizin Greifswald ein.

Sie erfahren von kompetenten Ärzten und Ärztinnen Grundlegendes über die Entstehung und den Verlauf aber auch über Wege zur Diagnose und Therapiemöglichkeiten.

Nicht zuletzt ist aber auch der persönliche Austausch, untereinander, von großer Wichtigkeit.

In der Pause bekommen Sie die Gelegenheit zu Gesprächen und zum Besuch des Informationsstandes zur Lungenfibrose.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Mit herzlichen Grüßen

PD Dr. med. habil. Sven Gläser  
Dagmar Kauschka, 1. Vorsitzende  
und Dieter Zühl, stellvertr. Vorsitzender

## **PROGRAMM**

- 14.00 Uhr - 14.10 Uhr Begrüßung und Einleitung**  
Frau D. Kauschka, 1. Vorsitzende  
Herr PD Dr. S. Gläser  
Herr D. Zühl, stellvertr. Vorsitzender
- 14.10 Uhr - 14.45 Uhr Frühdiagnostik interstitieller Lungen-  
erkrankungen**  
**Aus internistischer Sicht:**  
**Herr Dr. T. Bollmann**  
Klinik f. Innere Medizin B  
Bereich: Pneumologie u. Infektologie,  
Weaningzentrum, Univ. Greifswald
- Aus radiologischer Sicht**  
**Frau Dr. K. Bock**  
Institut f. Diagnostische Radiologie  
u. Neuroradiologie, Univ. Greifswald
- 14.50 Uhr - 15.30 Uhr Vom Symptom zur Diagnose u. The-  
rapie: aktuelle Aspekte interstitieller  
Lungenerkrankungen**  
**PD Dr. S. Gläser**  
Oberarzt-Klinik f. Innere Medizin B  
Bereich: Pneumologie u. Infektologie,  
Weaningzentrum, Univ. Greifswald
- 15.30 Uhr - 16.00 Uhr Kaffeepause**  
Austausch u. Besuch der Informati-  
onsstände
- 16.00 Uhr bis 16.30 Uhr Fragen an die Referenten**
- 16.30 Uhr - 17.00 Uhr Anregungen zum Aufbau einer Lun-  
genfibrose Gruppe in Greifswald**  
Frau D. Kauschka, 1. Vors., Essen
- 17.00 Uhr bis 17.30 Uhr Wie wichtig sind Gruppen?**  
D. Zühl, stellvertr. Vors., Stahnsdorf
- 17.30 Uhr bis 18.00 Uhr Was können/sollen Selbsthilfegrup-  
pen bewirken?**  
Frau Rademacher  
KIS—Mecklenburg Vorpommern
- 18.00 Uhr Ende der Veranstaltung**

**Die Teilnahme ist kostenlos.**

Über eine kleine Spende, die am Informationsstand zur Lungenfibrose abgegeben werden kann, würden wir uns freuen.

Für die weitere Organisation ist es hilfreich, wenn Sie sich bitte anmelden und die Anzahl der Personen angeben.

Anmelden können Sie sich unter:

**Tel./: 03329 - 61 23 04**

**per E-mail: [petrazuehl@gmx.de](mailto:petrazuehl@gmx.de)**

oder über den **Postweg:**

**Petra u. Dieter Zühl, Striewitzweg 58, 14532 Stahnsdorf**

## **GEMEINSAM**

**statt**

## **Einsam**

### **Die Wabenkerze für die Lun- genfibrose**

